

Das Wetter spielte mit, die Organisation des AMC Haunstetten war wie immer perfekt und über 30 Fahrer und Fahrerinnen auf vier Rädern sorgten für einen sportlich hochwertigen und spannenden Saisonauftakt der MAXXIS REIFEN Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft 2019.

Am Samstag eröffnete der Augsburger Verein im Haunstetter Stadion das Wochenende mit einem viel genutzten freien Training für Motorräder, Gespanne, Karts, Rasentraktoren und eben Quads.

Am Sonntag sah man beim ersten Meisterschaftslauf (außer in der Jugendklasse, für die es derzeit leider keine Teilnehmer gibt) gut besetzte Startfelder in fünf Quadklassen, bei den Speedkarts und der Augsburger Spezialität, den Rasentraktoren!

/maxxis_augsburg_2019

Die Speedkarts, die mit sechs Fahrzeugen gleichzeitig auf die Bahn gingen, sorgten, wie auch sonst für ein Riesenspektakel zur Freude der Zuschauer.

Vor allem aber waren die Rennen der Klasse 3 bis 500 ccm mit acht Teilnehmern hochklassig und zeigten eine immense Leistungsdichte. Wäre der neue Motor von Aufsteiger Marvin Schulze nicht gleich im ersten Training hochgegangen, hätte es noch spannender werden können. Die acht verbleibenden Piloten schenkten sich nichts und mehr als einmal fuhren fünf Fahrer in der Kurve im Pulk dicht auf dicht! Die Brüder Jürgen und Georg Strohmeyer aus dem Waldviertel in Österreich, die erstmals Shorttrack fahren, mischten hervorragend mit. Georg Strohmeyer kam sogar als Dritter aufs Treppchen. Noch ein Gastfahrer sorgte für Furore: Der Wiggensbacher Matthias Koslowski konnte zwei Vorläufe gewinnen, war aber in Rennen 1 mit Defekt stehen geblieben. Er wäre ein Favorit auf den Tagessieg gewesen, aber so musste er im B-Finale um die Plätze 5-8 starten, das er souverän vor Jürgen Strohmeyer, dem Youngster Simon Bonkowski und Didi Ziegler gewann.

Im A-Finale mit vier Topleuten ging es zur Sache; Matthias Hahnke vom MSC Angenrod setzte sich durch und gewann vor Christian Bonkowski, Georg Strohmeyer und dem Polen Damian Liszkowski.

Die Automatikklasse 1 war mit fünf Startern so gut besetzt wie das ganze letzte Jahr nicht. Dabei waren aber auch zwei Rekonvaleszenten: Die Evergreens Heinz Brandt und Udo Scholz vom MSC Ohmtal überraschten als Gastfahrer. Und die beiden dominierten gleich das Rennen, das Brandt mit 23 Punkten vor Scholz (20) gewann. Die Drittplatzierte Susana Lopez vom MSC Neuenhasslau sicherte sich als beste eingeschriebene Fahrerinnen das Maximum an Meisterschaftspunkten vor ihrer Tochter Vivian Obermüller und Conny Kraft (MSC Angenrod).

In der neuen Einsteigerklasse (keine Begrenzung bez. Quad oder ATV) traten die Shorttrack-Rookies Jürgen und Georg Strohmeier an; Jürgen gewann alle vier Läufe.

In der MEFO Sportklasse waren, trotz der Abmeldung von Marvin Schulze, vier Piloten am Start. Niklas Staufenberg lieferte sich vier heiße Fights gegen seinen Arbeitgeber-Chef Christian Bonkowski und setzte sich dreimal durch. So wurde der Felsberger Tagessieger vor Bonkowski und Marlon Dreier (MSC Neuenhasslau), der gleich in seinem ersten Rennen unter den „Grossen“ auf dem Treppchen landete und Routinier Achim Metzger in die Schranken verwies. Bonkowski drohte Staufenberg keine Konsequenzen an. „Er war heute der Bessere.“ Auch die Schülerklasse war mit fünf Kids voll. Dauersiegerin Chantal Wagner liess auch in ihrer letzten Saison in der Klasse 5 nichts anbrennen und gewann mit Maximum vor Justin Reichmann (MSC Angenrod), Leon Joel Ziegler, Felix Schulze (MSC Diedenbergen) und Rookie Finn Luca Ries (MSC Ohmtal). Bei den Speedkarts steht Titelverteidiger Ingo Duttiné (AMCC Heringen) eine harte Saison bevor: Maurice Meyer (Osnabrück) gewann die vier Kartläufe nach Belieben, meist schon vom Start weg. Peter Heußner (Kerspenhausen) wurde Dritter, sieht aber noch Luft nach oben. Markus Tork fiel im zweiten Lauf aus und hatte damit keine Chance mehr auf das Podium. Gastfahrer Julian Fischer (MSC Wagenfeld) wurde vor Axel Pörschke, der technische Probleme hatte, Fünfter.

So wie die Saison der MAXXIS REIFEN Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft in Augsburg begann, darf sie weitergehen: Spannend und unfallfrei. Am Samstagabend des 18. Mai geht in Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern) die Sonne unter und das Flutlicht an, wenn zum zweiten Flutlicht-Quadrennen im Motodrom Ludwigslust gebeten wird.

Der aktuelle Meisterschaftsstand steht hier: https://shorttrack-online.de/?page_id=2307